

Die Gegenwart ist in besonderem Maße durch Ereignisse gekennzeichnet, deren Möglichkeit die historische Erfahrung immer schon lehrte, deren wiederholtes Erscheinen jedoch weder gewollt noch ernsthaft gefürchtet wurde. Seien es klimatische, weltgesundheitliche oder politische Konstellationen, die Gesellschaft der Gegenwart ist zunehmend angehalten, sich mit dem Unerwarteten, dem Unglaublichen, dem Unerwünschten auseinanderzusetzen. Mit welchen Antworten auf diese Dilemmata reagiert die Fantastik, allen voran die ungarische Fantastik? Auf dem Programm stehen literarische, filmische und künstlerische Strategien der kompensatorischen bis katastrophischen ‚Bewusstseinsweiterung‘, diesmal in nationalkultureller, zentraleuropäischer Färbung.

Unterstützt durch die Universität Wien
und die Stiftung Aktion Österreich-Ungarn

Das Unvorstellbare denken

Ungarischer Thementag

07.10.2021 – 08.10.2021

Universität Wien, Campus AAKH

Alte Kapelle / Aula am Campus



7. Oktober 2021

Alte Kapelle

Campus AAKH

09.00–09.15

Begrüßung durch die OrganisatorInnen

09.15–09.45

Andrea Seidler: Von dreiköpfigen Kälbern und reißenden Wolfshunden: Fantastischer Preßburger Journalismus im aufgeklärten Zeitalter

09.45–10.15

Brigitta Pesti: Die schwüle Welt des Harems. Erotische Phantasmagorien der frühen Neuzeit

10.15–10.45

Katalin Blaskó: Ein unvorstellbar korruptes Land. Über Kálmán Mikszáths *Der neue Zrínyi (Új Zrínyiász, 1898)*

Pause

11.15–11.45

Endre Hárs: Weltuntergang und Doppelmonarchie

11.45–12.15

Johanna Laakso: Ungarisch als eine unvorstellbare Sprache. Mythen der Geschichte und Zukunft

12.15–12.45

Károly Kókai: Was man so alles erzählt. Die Funktionen des Fantastischen in der ungarischen Kultur

7. Oktober 2021

Aula am Campus

Campus AAKH, 1.11

17.00–17.10

Begrüßung durch die OrganisatorInnen

17.10–17.30

Sándor Radnóti: Drei Philosophen. Zu László Krasznahorkais *Melancholie des Widerstands*

17.30–17.50

Wolfgang Müller-Funk: Zum Werk Ildikó Enyedis

18.00–20.00

Körper und Seele (2017, Regie: Ildikó Enyedi). Filmvorführung

20.00–21.00

Podiumsgespräch mit Regisseurin Ildikó Enyedi. Moderation: Wolfgang Müller-Funk

8. Oktober 2021

Alte Kapelle

Campus AAKH

09.30–10.00

József Havasréti: The literary psychonauts of the early Kádár era

10.30–11.00

Erika Erlinghagen: Sci-Fi im ungarischen Zeichentrickfilm: Vom Plattenbau ins Weltall

11.00–11.30

Ferenc Vincze: Fantastik in zeitgenössischen ungarischen Comics

Pause

12.00–12.30

Márió Nemes Z.: Das Konzept der unvorstellbaren Zukunft: Zeitgenössische Futuristen

12.30–13.00

Szilvia Sz. Molnár: Das Unverstehbare. Attila Veres: *Odakint sötétebb* (2017)